

Augen am Scheitel zu einem Längshöcker emporgehoben, zwei Höcker bildend, welche die Grübchen von oben zum Teil verdecken, die Mitte des Scheitels zwischen den Längshöckern längsgrubenartig vertieft, davor die Stirne flach. Länge 1.2 mm. — (W. 1904. 147.) In den schlesischen Beskiden, am Fuße der Lissa-Hora gesiebt. **bescidicus** Reitt.

- 2' Halsschild viel länger als breit und vollkommen parallel, der Kopf samt den Augen kaum schmaler als dieser, die Scheitelgrübchen klein, ziemlich weit von den Augen entfernt, der flache Scheitel dazwischen reichlich doppelt so breit als ein Grübchen, so breit als die Kopfseiten vom Grübchen zum Außenrand der Augen. Der Schulterkiel der Flügeldecken ist kurz. Länge: 1—2 mm. Krain. — (Fauna germanica II. 224. Nota¹).

carinatoides Reitt.

Eine neue Aberration von *Rhantus consputus* Sturm.

Von Theodor v. Wanka, Teschen.

Rhantus consputus ab. *Dressleri* n.

Von der Stammform durch sehr stark hervortretende schwarze Sprenkelung der Oberseite und bräunliche Unterseite, daher im allgemeinen dunklere Färbung, insbesondere aber durch konstant schwarze Basal- und Vorderrandsmitte des Halbschildes und nicht heller, sondern tiefer geschwärzter Naht der Flügeldecken verschieden.

Dieses Kennzeichen nähert die Form den Aberrationen *insolatus* Aubé und *latitans* Sharp des *exoletus* Forst., von welchen sie sich jedoch durch die bedeutendere Größe, die viel stärker erweiterten und seitlich weniger zusammengedrückten Vorder- und Mitteltarsen des ♂ und von *insolatus* überdies durch die kürzeren Vorderklauen und die ungleich breiten Mittelklauen des ♂ unterscheidet.

Long 11—13 mm.

Das Tier wurde im Juni 1909 in Tümpeln des alten Marchbettes bei Ung. Ostra in Mähren von Herrn Steuerverwalter Dressler in Ung. Brod und mir in zehn Exemplaren gesammelt und sei dem genannten Herrn freundlichst gewidmet.

¹) In diesem Bande, pag. 223 habe ich den *N. bescidicus* Reitt. mit Unrecht als Synonym zu *rubicundus* Schaum gezogen, was hiemit berichtigt wird.